



Amtsbericht 2016/2017

**der Geschäftsprüfungskommission
Frenkendorf**

Amtsbericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) Frenkendorf für die Prüfungsperiode 2016 /2017

Die GPK setzt sich in der Prüfungsperiode 2016/2017 wie folgt zusammen:

Urs Roth	<i>Präsident</i>
Rolf Weyermann	<i>Vizepräsident</i>
Nils Jocher	
Markus Schlageter	
Sascha Zimmermann	

Nils Jocher und Sascha Zimmermann traten neu in die GPK ein als Ersatz von Christine Jansen und Philipp Kerker. Rolf Weyermann übernahm das Vizepräsidium des zurückgetretenen Philipp Kerker.

Aufgaben der Geschäftsprüfungskommission

Die Aufgaben der GPK sind im Gesetz über die Organisation und Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesezt) in § 102 geregelt und umfassen:

- Prüfung der Tätigkeit aller Gemeindebehörden und der Gemeindeangestellten.
- Prüfung der Tätigkeit der interkommunalen Amtsstellen, Kommissionen und Behörden, an denen die Gemeinde beteiligt ist inkl. Tätigkeit derer Angestellten.
- Prüfung, ob die Rechtsnormen generell richtig angewendet und die Gemeindeversammlungsbeschlüsse ordnungsgemäss vollzogen worden sind.

Daneben erlaubt sich die GPK Fragen zu verschiedenen Themen des öffentlichen Interessens zu stellen; auch wenn der Gemeinderat bzw. die Verwaltung keinen gesetzlichen Auftrag hat (z.B. Bereiche der Jugendpolitik).

Berichterstattung

Die Geschäftsprüfungskommission erstattet der Gemeindeversammlung jeweils im ersten Halbjahr Bericht über ihre Feststellungen im vergangenen Jahr.

Es fanden 4 Befragungstermine mit Vertretungen des Gemeinderates und der Verwaltung statt. Der Schwerpunkt der Themen lag in dieser Prüfungsperiode bei folgenden Befragungen:

- Gewitterereignisse / Wasserschäden 2016
- Personalfragen Gemeindeverwaltung
- Baugesuche
- Tempo 30 / Gebühren / Gemeindeeigene Bauten
- Beschlüsse GV – Umsetzung

1. Gewitterereignisse / Wasserschäden 2016

Die Fragestunde zu den Gewitterereignissen fand am 7. Nov. 2016 in der Gemeindeverwaltung Frenkendorf statt. Es waren folgende Personen anwesend: GP Roger Gradl, GR Doris Capaul und GR Danica Rohrbach.

Am 8. Juni und 28. August 2016 wurde Frenkendorf von schweren Gewittern heimgesucht, vor allem am 8. Juni fiel mit 80 l/m² innert 3 Stunden auf bereits gesättigte Böden eine grosse Niederschlagsmenge.

Die GPK wollte unter anderem Auskunft über folgende Themen:

- **Massnahmen und Erkenntnisse aus dem Unwetter 2012?**

Die damals beschlossenen Massnahmen im Verantwortungsbereich der Gemeinde wurden umgesetzt. Der Gemeinderat hat aber keine Übersicht, welche Massnahmen die Grundeigentümer im Gebiet Risch umgesetzt haben. Vom Ingenieurbüro wurde damals eine gemeinsame Massnahme (Damm entlang Liegenschaften) empfohlen; dieser wurde nicht umgesetzt. Die Parzellen an der hinteren Rischstrasse waren damals noch nicht überbaut.

- **Massnahmen und Erkenntnisse aus dem Unwetter 2016?**

Gemäss Kanton war das Ereignis am 8. Juni ein «seltenes Hochwasserereignis» (HQ100-HQ300); die von der Gemeinde nach dem Ereignis 2012 getroffenen Massnahmen genügten für ein Ereignis dieses Ausmasses nicht. Als Sofortmassnahme wurden 750 Sandsäcke bestellt; diese wurden kostenlos an die Grundeigentümer verteilt und können behalten werden. Es wird eine Spezialkommission «Hochwasser» eingesetzt; zudem wurde ein Ingenieurbüro mit der Analyse und einem Massnahmenkonzept beauftragt.

- **Weitere Auswirkungen?**

Die Dorfkernplanung wurde aktuell gestoppt, da die Dole des Weiherbächleins unter dem Dorfkern unterschiedliche Abflusskapazitäten aufweist und verwinkelt angelegt ist d.h. die Abflusskapazitäten sind für grössere Ereignisse ungenügend. Eine Vergrösserung der Dole oder gar ein Ausdolen des Weiherbächleins sind mit enormen Kosten verbunden; Lösungen zur Erweiterung der Kapazität werden gesucht.

Die Ursachen – und Lösungssuche für die Überschwemmungen wurden vom Gemeinderat rasch und zielstrebig angegangen; eine erste Information ist an der Gemeindeversammlung vom Dez. 2016 erfolgt. Dabei ist festzuhalten, dass nicht nur die Gemeinde, sondern auch die Grundeigentümer (in Eigenverantwortung) Massnahmen ergreifen müssen. Der Gemeinderat hat nun erkannt, dass für die ungenügende Kapazität des eingedolten Weiherbächleins unter dem Dorfkern Lösungen gesucht werden müssen.

2. Personalfragen Gemeindeverwaltung

Bei der Fragestunde vom Mo, 12. Dezember 2016 waren folgende Personen anwesend: GP Roger Gradl und GVr Thomas Schaub.

Es wurden diverse Fragen im Zusammenhang mit dem Personal behandelt wie:

- Werden regelmässig Mitarbeitergespräche durchgeführt?
- Hat es einzelne Mitarbeiter mit sehr hohen Ferien- und Überzeitsaldi?
- Aus welchen Gründen sind die letzten Kündigungen erfolgt?
- Wie hoch ist die Fluktuationsrate?

Grundsätzlich hat die GPK einen guten Eindruck bzgl. Personalführung; die Personalführung wird ernst genommen. Die erfolgten Abgänge in den letzten Jahren erfolgten aus unterschiedlichen persönlichen Gründen sowie in unterschiedlichen Abteilungen und waren nicht auf schlechtes Arbeitsklima oder ähnl. zurückzuführen. Mehr als die Hälfte der Abgänge betrafen Pensionierungen. Einzelne Mitarbeiter im Kader weisen viele Überstunden auf; dies ist mit den betroffenen Mitarbeitern aber abgesprochen.

3. Baugesuche

Die Befragung zu diesem Thema fand am Mo, 30.01.17 statt. Es waren VP Urs Kaufmann und BVr Urs Flückiger anwesend. Seitens GPK musste sich Nils Jocher entschuldigen.

- Es konnte aufgezeigt werden, dass die Zusammenarbeit mit dem kantonalen Bauinspektorat gut funktioniert und die Zuständigkeiten klar geregelt sind. Die zentrale Bearbeitung durch das kantonale Bauinspektorat hat für eine Gemeinde wie Frenkendorf mehr Vor- als Nachteile.
- Die Anzahl der Kleinbaugesuche, die durch die Gemeinde zu behandeln sind, liegt pro Jahr unter 10 Gesuchen.
- Reaktionen und Reklamationen von Einwohnern bzgl. des Ablaufs der Baubewilligungen sind selten.

Die GPK hat den Eindruck, dass die Behandlung der Baugesuche ein Routinegeschäft ist, das gut funktioniert und seitens der Bevölkerung zu keinen Beanstandungen Anlass gibt.

4. Tempo 30 / Gebühren / Gemeindeeigene Bauten

Bei der Fragestunde vom Mo, 24. April 2017 waren folgende Personen anwesend: GP Roger Gradl, VP Urs Kaufmann, GR Danica Rohrbach, GVr Thomas Schaub, BVr Urs Flückiger, GePo Jürg Suter

Diese Befragungen waren ergänzende / zusätzliche Befragungen, da diese Themen bereits in früheren Jahren behandelt wurden.

Tempo 30:

- 2015 fanden 11, 2016 10 Kontrollen auf den Gemeindestrassen statt. Zu Beginn der Messungen ist die Übertretungsquote gesunken und bleibt nun infolge der Messungen in etwa konstant auf einem akzeptablen Niveau. Weitergehende Massnahmen werden deshalb auch nicht als notwendig erachtet; auch nicht bei einzelnen Stellen.

Gebühren:

- Es konnte aufgezeigt werden, dass die Gebühren für das nächtliche Dauerparkieren wirklich durchgesetzt werden und regelmässig entsprechende Kontrollen erfolgen. Im Jahr 2016 wurden CHF 135'000.00 eingenommen.
- Im Jahr 2016 musste die First Choice Security 38mal infolge gemeldeter Ruhestörung oder ähnlichem ausrücken; dabei wurde 17mal eine Einsatzpauschale weiter verrechnet. Der Gemeinderat versichert, dass die Einsatzpauschale nur bei längeren Einsätzen dem Verursacher weiterverrechnet wird; die Einsätze waren dabei sehr unterschiedlicher Natur.

Gemeindeeigene Bauten:

- Für den alten Werkhof sollte bereits 2015 ein Bebauungswettbewerb erfolgen. Gemäss Gemeinderat kommt nun Bewegung in die Sache und Bebauungsideen bzw. -pläne eines privaten Investors sollten noch 2017 vorliegen.

Die GPK wird diese Geschäfte auch in den folgenden Jahren im Auge behalten. Generell konnte der GPK aber aufgezeigt werden, dass diese Geschäfte korrekt vollzogen werden bzw. die Geschäfte in Bearbeitung sind.

5. Kontrolle des Vollzugs der Beschlüsse der Gemeindeversammlung durch den Gemeinderat

2016 fanden 3 Gemeindeversammlungen (04.04.16 / Landsgemeinde 28.06.16 / 07.12.16) statt. Die GPK hat die Durchführung und den Vollzug der Beschlüsse am 24.04.17 geprüft: Die Beschlüsse wurden umgesetzt; die beschlossenen Verträge und Reglemente wurden in Kraft gesetzt. Es liegen keinerlei Beanstandungen oder Eingaben von Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern vor.

6. Ausblick

Bzgl. den Themen für die nächste Periode wurden noch keine bestimmt; sie werden anlässlich der Startsitung im September 2017 festgelegt, wobei die Reaktion auf spontane Ereignisse natürlich möglich ist.

7. Antrag

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung vom 27. Juni 2017 in zustimmendem Sinne von diesem Bericht Kenntnis zu nehmen.

Frenkendorf, 8. Mai 2017

Für die Geschäftsprüfungskommission
Der Präsident

Urs Roth